

# WISSENSMANUFAKTUR

## Kurzes Intermezzo zur aktuellen „Iran-Propaganda“!

von **Andreas Popp**



Viele ältere Menschen erklären der heutigen Generation des Öfteren, dass die Jungen gar nicht mitreden könnten, da sie niemals einen Krieg erlebten. Das ist richtig, wobei sich diese Aussage nicht auf die Propaganda bestimmter Medien beziehen kann, denn da hat sich nicht wirklich etwas geändert.

Momentan wird der Iran, „deren politischen Machenschaften sich natürlich von den Unseren massiv unterscheiden“, als menschenverachtende „Schurken-Terror-Diktatur“ durch die Medien gehetzt. Natürlich kann ich den Wahrheitsgehalt nicht prüfen aber glaube werde ich diese Aussagen eher nicht, dafür habe ich zu viele Erfahrungen mit unserer „modernen Pressefreiheit“.

Ob nun der Schaar von Persien, Ajatollah Khomeini, Ahmadinedschad oder weitere Nachfolger, ich glaube niemand kam ohne „ausländische Einflussnahme“ an die Macht.

Wem ist eigentlich bewusst, dass ausgerechnet der Iran mit den USA Agreements schloss, nach denen amerikanische Kriegsflugzeuge für den Afghanistaneinsatz im Iran zwischenlanden, um dort gewartet und aufgetankt zu werden, nachdem sich kaukasische Länder weigerten, den unsäglichen Krieg gegen die Afghanische Bevölkerung weiter zu unterstützen und den Amis die Landrechte verweigerten? Deshalb hört man zurzeit wohl so wenig über die Kriegsabsichten der USA gegen den Iran, natürlich nur solange bis...

Klingt verwirrend? Dann ist das Ziel ja erreicht!

Man lenkt derzeit die westlich orientierte Welt mit dem Wahldebakel im Iran ab, wobei mich die Bilder des „Volksaufstandes“ im Fernsehen noch an die „Qualität“ der regelmäßigen Kreuzberger Demos in Berlin erinnern. Wenn bestimmte Geheimdienste noch ein wenig „Energie“ in die iranische Bevölkerung infiltrieren, kreieren sie bestimmt noch eine Revolution, die auch den Namen verdient. Würde man einmal *unzensierte* Bilder aus dem Irak oder Afghanistan zu sehen bekommen, könnte man die Teheran-

Demos vermutlich als „entspannt“ einstufen. Warum drehen sich eigentlich alle „Nach...richten“ um den Iran, wo es doch so viele andere Länder mit Mord und Totschlag gibt, die aber kein Öl haben? Richtig, hier geht ja um den Erhalt der westlichen Moral und deren Werte, die es zu verteidigen gilt...

Ach ja und vor allem geht es auch um „böse“ Wahlbetrügereien und Fälschungen!

Gott sei Dank ist so etwas in unserer angelsächsisch geprägten Rechtsstaatlichkeit nicht möglich, weshalb Herr George W. Bush ja auch gegen Herrn Gore gewann, indem man nochmal „richtig“ nachzählte... und nochmal... und nochmal, bis man endlich ein korrektes Ergebnis hatte.

Aber mal ehrlich, wäre es ein Unterschied gewesen, wenn Al Gore damals Präsident geworden wäre? Wohl genauso wenig, wie es jetzt Barak Hussein Obama wurde...!

Ihr

**Andreas Popp**, Juni 2009